Verhandlungen
der
fünfunddreißigsten Jahresversammlung
der
Nordwestlichen Konferenz
der
deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika,
gehalten mit der
Gemeinde Aplington, Iowa.
vom 24. bis 29. August 1915.

Vorsitzender: C. F. Stöckmann.
Stellvertreter: A. G. Lang.
Erster Schreiber: Christian Dippel.
Zweiter Schreiber: H. Steiger.

Nächste Konferenz.

Ort: Racine, Wis.
Zeit: Donnerstag, den 31. August 1916.
Eröffnungsprediger: W. E. Schmitt; Stellvertreter: C. Swyter.
Missionsprediger: J. Jordan; Stellvertreter: L. B. Hölzer.
Anordnungskomitee: E. Umbach, C. Dippel, O. R. Hauser.

Missionskomitee.

C. F. Stöckmann,	bis	zum	Jahre	1916.
C. F. Dallmus,	"	"	"	1917.
E. Umbach,	"	"	"	1917.
F. H. Heinemann,	"	"	"	1918.
H. W. Wedel,	"	"	"	1918.

Missionssekretär.

F. H. Heinemann, St. Bonifacius, Minn.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

F. H. Heinemann, C. F. Dallmus. Stellvertreter: E. Umbach.

Schatzmeister.

R. H. Reints, Aplington, Iowa.

Stellvertreter: J. F. Miller, Elgin, Iowa.

Waisenvater.

F. H. Heinemann, St. Bonifacius, Minn.

Nordwestliche Konferenz 1915.

Im neuen, schönen Gotteshaus der Gemeinde Aplington, Iowa, tagte vom 24. bis 29. August die Nordwestliche Konferenz. Um 2 Uhr versammelte sich das Prediger-Institut, in welchem ein Symposium über den christlichen Glauben nach Schrift und Erfahrung vorgetragen und besprochen wurde. Br. C. Swyter zeigte, was er ist, Br. C. F. Stöckmann, was er bezweckt. Abends hielt Br. A. Bättig die Eröffnungspredigt. Nach Joh. 15, 4 redete er über „die Lebensverbindung mit Christo." Br. D. Köster, Prediger am Ort, hieß die Konferenz zum zweitenmal in zehn Jahren in Aplington willkommen. Br. C. F. Stöckmann, der Vorsitzende der Konferenz, erwiderte.

Organisation. Die Aufnahme der Delegatenliste ergab folgendes Resultat:

Iowa. Aplington: D. Köster, N. H. Reints, F. Schwertmann, Sr., L. Poppkes. Buffalo Center: Theo. W. Dons, H. Feldick, J. Winter. Elgin: H. W. Wedel, J. F. Miller, Otto Krüger, Hans Keiser. George, 1. Gem.: J. Jordan. George, 2. Gem.: C. Swyter. Muscatine: A. G. Lang, Geschw. Ficken. Parkersburg: H. Dallmann, O. Van Hauen, Geo. Lubberts. Sheffield: C. F. Dallmus, Br. Brandt, Br. Sprung. Steamboat Rock: Hans Steiger. Victor: A. G. Lang, C. H. F. Bohstedt, D. Müller. **Minnesota.** Faribault: Ad. Bättig. Hampton: Ad. Bättig. Minneapolis: A. W. Lang. Minnetrista: F. H. Heinemann, B. Wendt. St. Paul, 1. Gem.: C. F. Stöckmann, C. C. Langlotz, A. Kandler. St. Paul, Westseite: E. H. Otto, H. Marks, Ida Glewwe. **Wisconsin.** Ableman: Christian Dippel. Concord: Otto Lohse. La Crosse: W. E. Schmitt. Lebanon: Otto Lohse. Milwaukee, 1. Gem.: A. Dingel. Milwaukee, 2. Gem.: J. E. Knechtel. North Freedom: Christian Dippel. Racine: E. Umbach. Wausau: H. Schnuit.

Aus den Iowa-Gemeinden hatten sich außerdem eine schöne Anzahl Besucher eingefunden.

Beamtenwahl. Siehe Seite 1.

Den besuchenden Brüdern J. F. Olthoff, C. Swyter, L. Kaiser und G. Fetzer wurde Sitz und Stimmrecht votiert.

Komitees. Geschäftskomitee: H. Steiger, A. Bättig, D. Köster. Mission: A. G. Lang, E. Otto, J. E. Knechtel. Durchsicht der Briefe: C. F. Dallmus, H. Steiger, J. Jordan. Publikationssache: F. H. Heinemann, W. E. Schmitt, H. Schnuit. Schule: E. Umbach, A. W. Lang, H. W. Wedel. Wohltätigkeit: C. Swyter, O. Lohse, C. C. Langlotz. Musik: W. E. Schmitt, H. Keiser. Wichtige Zuschriften: J. Jordan, H. Marks, A. Bättig. Nächste Konferenz: E. Umbach, H. W. Wedel, E. H. Otto. Heimgänge: H. Schnuit, C. C. Langlotz. Berichterstatter: „Sendbote", C. F. Dallmus; lokale Zeitung, Theo. W. Dons. Dankesbeschlüsse: J. Dons, J. F. Müller, H. Schnuit. Programm für nächste Konferenz: E. Umbach, C. Dippel, O. R. Hauser. Sonntagsschul- und Jugendsache: H. Steiger, A. W. Lang, H. Keiser, J. E. Knechtel, H. Marks. Durchsicht des Schatzmeisterberichts: H. Marks, J. E. Knechtel.

Gemeindebriefe wurden verlesen. Das Komitee zur Durchsicht berichtete durch H. Steiger:

Ein Jahr gemeinsamer treuer und ernster Arbeit liegt wieder hinter uns und gehört der Geschichte an. Der gute Same des Wortes ist reichlich ausgestreut worden, und der Herr des Ackerfeldes hat gnädiges Gedeihen gegeben, wo unserer Gemeinden unter seiner Anleitung gepflanzt und begossen haben. So weit

unsere Organisation sich in Zahlen darstellen läßt, ergibt sich das folgende Bild: Die Konferenz verbindet 38 Gemeinden mit einer Gliederzahl von 3733. Wir haben um 91 Seelen zugenommen, das ist 2½ Prozent des vorjährigen Bestandes. Durch Taufen sind 150 Seelen gewonnen und durch Wiederaufnahme 16 wiedergewonnen worden, das sind 166 oder 4½ Prozent. Heimgegangen sind 42, durch Ausschluß und Streichung für unsere Berechnung verloren 57, zusammen 99 Seelen, oder 2,7 Prozent des vorjährigen Bestandes. Das Verhältnis unserer Verluste durch Tod, Ausschluß und Streichung zu unserem Gewinn durch Taufen und Wiederaufnahme ist 59,6 Prozent. Die von unseren Gemeinden im Berichtjahr erreichten Missionsbeiträge stellen sich: Für Gemeindezwecke auf $37 566.75; für auswärtige Zwecke auf $17 579.48; das ergibt eine Summe von $55 146.23, oder für jedes Mitglied unseres gegenwärtigen Bestandes berechnet: für Gemeindezwecke $10.06; für auswärtige Zwecke $4.71; zusammen $14.77. Das sind lebendige Zahlen, denn sie erzählen von dem Leben in unseren Gemeinden. Indes geben wir unserer dankbaren Freude Ausdruck, daß wir außer diesem Zahlenbild unendlich viel Leben vernehmen dürfen, das in unseren Herzen und Familien und Gemeinden blüht, das sich in Zahlen aber nicht darstellen läßt. Wir bitten unseren Herrn, der anders zählt als wir zu zählen pflegen, der jede Zahl und jede Äußerung unseres geistlichen Lebens auf seine untrügliche Wage legt, um die Gnade, treu erfunden zu werden und vor Ihm bestehen zu können, wenn Er an seinem Tage Rechenschaft fordert.

Missionssache. Br. W. Kuhn redete über das Werk der Einheimischen Mission, Br. J. M. Höfflin über den Einfluß der Evangelisation auf unsere Gemeinden. Die Brüder J. Jordan und A. W. Lang verlasen gediegene Referate; ersterer über: „Die Pflege des christlichen Familienlebens“; letzterer über: „Ein erfolgreiches Gemeindeleben.“ Der Sekretär des Missionskomitees verlas folgenden Bericht:

Teure Brüder und Schwestern der Nordwestlichen Konferenz! In diesem Jahresbericht bemühen wir uns, Euch einen Einblick in die verrichtete Arbeit während des verflossenen Konferenzjahres, wie auch in den gegenwärtigen Stand des Missionswerkes in unseren Grenzen zu unterbreiten. Die Jahressitzung des Komitees wurde im April mit der Ersten Gemeinde Milwaukee gehalten, wo die Missionsinteressen in den Grenzen unserer Konferenz eingehend betend beraten wurden. Manche Veränderungen sind vorgekommen, einige, die wohl zu beklagen sind, während andere, und diese vorwiegend in der Mehrzahl, uns mit Freude erfüllen und zur Dankbarkeit gegen Gott anregen dürften, der die Arbeit seiner Kinder mit dem Segen sichtbaren Erfolges krönte und durch sie sein Zion baute.

Über Änderung in den Reihen der Arbeiter berichten wir: Während wir uns freuen, daß unsere Schule in Rochester in Br. F. W. C. Meyer eine fähige Lehrkraft erhält, können wir nicht umhin, unser Bedauern darüber auszusprechen, ihn als Mitglied dieses Komitees und geschätzten Mitarbeiter in unserer Konferenz zu verlieren. Durch sein reges Interesse am Werke, seinem klaren Blick und gesunden Rat wird die Schule gewinnen, was die Konferenz an ihm hatte. Br. C. C. Langlotz, der Senior-Arbeiter und wohl der älteste Prediger in unseren Reihen, legte nach 20jähriger gesegneter Tätigkeit als Missionar in Minnesota seine Arbeit, vorgerückten Alters wegen, nieder. Durch seine Arbeit wurde vielen alleinstehenden Gliedern und kleinen Häuflein großer Segen gebracht. Br. F. W. Socolofsky beendete seine Tätigkeit in der Gemeinde Wausau am Anfang des Jahres und verließ unsere Grenzen. Hingegen füllten drei neue Arbeiter, die in den Missionsgemeinden entstandenen Lücken. Br. H. Dallmann übernahm vorigen November die Gemeinde Parkersburg. Watertown gewann in Br. E. Matschulat einen enthusiastischen Arbeiter, und um ihn geschart haben sich die Mitglieder zu erneuter Tätigkeit aufgerafft. Er übernahm das Feld vorigen November. Die Gemeinde Wausau ist hoch erfreut, daß es ihr gelungen ist, den früher beliebten Prediger, Br. H. Schnuit, wieder für das Feld zu gewinnen, den wir nun in unseren Reihen begrüßen. Br. W. H. Müllers Tätigkeit in Holloway erweiterte sich dadurch, daß er die neue Gemeinde Corona, S.-Dak., mit übernahm. Während diese Erweiterung keine wesentliche Änderung in unserem Berichte bedeutet, da Corona zur Dakota-Konferenz gehört, ist es doch erfreulich, daß sich beide Felder verbunden haben. Muscatine tut mit ihrem Prediger, Br. A. G. Lang, einen großen Schritt vorwärts und ist erfreut. Die

Gemeinde trat am Anfang des Jahres aus den Reihen der Missionsgemeinden wieder zur Selbständigkeit über.

In Winona ist unser Werk eingegangen. Die Kirche stand bereits mehrere Jahre unbenutzt und drohte zu verfallen. Da erachteten wir es als weise, das Eigentum zu veräußern und denErlös auf versprechenden Feldern anzulegen. Im Frühjahr bot sich nun eine gute Gelegenheit, und wurde das Eigentum für $3000 bar verkauft und dieses Geld der Missionskasse überwiesen. Dagegen hat sich die Mission Gillett, eine Station der Gemeinde Pound, kräftig entwickelt. Eine schöne, zweckentsprechende Kirche wurde gebaut, die dem Missionar, Br. Holzer, mit seinen Getreuen alle Ehre macht. Das schöne Gotteshaus beweist, was die Liebe zum Herrn und seinem Werke zu erzielen vermag.

Angaben über die einzelnen Felder:

Iowa.

M u s c a t i n e. August G. Lang, Prediger. Gliederzahl 141. Taufen 7. Die Gemeinde gab $600 und Wohnung, Mission $200. Unter Br. Langs Leitung ist das Werk nach nur kurzer Zeit der Unterstützung gekräftigt worden, und ist die Gemeinde seit April wieder selbständig.

P a r k e r s b u r g. H. Dallmann, Prediger. Gliederzahl 46. Gemeinde gibt $400 und Wohnung, Mission $300. Guter Versammlungsbesuch und Rückkehr früherer Glieder zur Gemeinde sind Ermutigung für Prediger und Gemeinde.

Minnesota.

H o l l o w a y. W. H. Müller, Prediger. Gliederzahl 23. Die Gemeinde gibt $150 und Wohnung, Mission $175. Br. Müller bedient die Gemeinde Corona, N.-Dak., mit und erhält von dort einen weiteren Teil seines Gehaltes, berichtet auch von seiner Arbeit auf jenem Felde an die Dakota-Konferenz.

H u t c h i n s o n. Heinrich G. Braun, Prediger. Gliederzahl 53. Gemeinde gibt $300 und Wohnung, Mission $350. Die Gemeinde hat wieder einige junge Männer durch Wegzug verloren. Arbeitsverhältnisse in einer kleinen Stadt beweisen sich auch hier als ein großes Hindernis in dem Aufbau der Gemeinde. Br. Braun hat resigniert und übernimmt mit Oktober die Arbeit in Gladwin, Mich. Wir hoffen, daß recht bald ein Nachfolger für das Feld gefunden wird.

M i n n e a p o l i s. A. W. Lang, Prediger. Gliederzahl 149. Taufen 3. Die Gemeinde gibt $800, Mission $200. Guter Versammlungsbesuch am Gemeindeort, wie auch auf den drei Missionen Osseo, Turtle Lake und Long Siding, und Opferfreudigkeit sind Ermutigung für Prediger und Gemeinde. Die letzte Kirchenschuld wurde abgetragen, so daß sich die Geschwister jetzt mehr dem inneren Aufbau zuwenden können. Br. Lang berichtet: „Im Aufblick auf den Herrn wirken wir in der Hoffnung weiter, daß Er uns zu seiner Zeit eine noch größere Freudenernte schenken wird."

S t a a t s m i s s i o n a r. C. C. Langlotz. Die Minnesota-Vereinigung gab $200 und Reisekosten, Mission $250. Seine Dienstzeit erstreckt sich nur auf 6 Monate; für diese Zeit berichtet er 38 Predigten, 27 Ansprachen, 28 Gebetsstunden, 81 Hirtenbesuche, 333 Traktate verteilt und 3138 Meilen gereist auf 6 Feldern, wo Anknüpfungspunkte sind und 5 Gemeinden.

Wisconsin.

P o u n d. Louis B. Holzer, Prediger. Gliederzahl 163. Taufen 23. Gemeinde gibt $350 und Wohnung, Mission $350. Das harmonische Zusammenwirken des Predigers und der Gemeinde hat der Herr gesegnet. Auf der Mission Gillett wurde eine Kirche gebaut, und die Geschwister organisierten sich zur Gemeinde.

S h e b o y g a n. Emil Müller, Prediger. Gliederzahl 66. Taufen 2. Gemeinde gibt $375 und Wohnung, Mission $375. Arbeitslosigkeit der Brüder übte auch einen Druck auf das Gemeindewerk aus. Doch haben die Geschwister die Freude an der Arbeit gewahrt. Br. Müller berichtet: „Durften 2 Seelen taufen, und andere stehen uns nahe. Unsere Sonntagsschule macht sich gut."

Watertown. E. Matschulat, Prediger. Gliederzahl 71. Gemeinde gibt $325 und Wohnung, Mission $375. Br. Matschulat begann seine Tätigkeit am 1. November. Mit ihm gewann die Gemeinde Zuversicht im Werke. Das Gemeinde-Eigentum wurde verbessert, das Bestreben, die vorhandene Schuld abzutragen, gelang, und werden weitere Anstrengungen gemacht, die Unterstützung von der Mission zu reduzieren.

Wausau. Henry Schnuit, Prediger. Gliederzahl 131. Taufen 3. Gemeinde gibt $550 und Wohnung, Mission $200. Br. Schnuit übernahm das Feld am 1. Mai. Die Geschwister scharten sich um ihn zur Arbeit, daß er berichten kann: „Sonntagmorgen-Gottesdienste gut besucht, am Abend könnte es ein wenig besser sein. Sonntagsschule hat sich sehr gehoben, von 40 auf 90. Die Geschwister haben Mut bekommen zum Bauen."

Staatsmissionar. J. M. Höfflin. Wisconsin-Vereinigung in Verbindung mit dem Jugendbund gibt $450, Mission $450. Das Feld ist weit ausgedehnt. Auf 8 Missionsfeldern und in 4 Gemeinden predigte er 135 mal, hielt 47 Ansprachen, leitete 171 Gebetsstunden, machte 146 Hirtenbesuche, verteilte 20 Teile des Neuen Testamentes, 1550 Traktate und reiste 8346 Meilen. Br. Höfflin hatte in seiner Arbeit große Ermutigung. Er berichtet: „Das Jahr war ein recht segensreiches. In Gillett 30 Glieder zur Gemeinde organisiert und Kirche gebaut. Kossuth, 5 durch Taufe, 6 durch Briefe aufgenommen, an anderen Plätzen Taufen. Zusammen 11 Taufen."

Kenosha. Durch Arbeitslosigkeit der Brüder hat das Werk gelitten, doch hat die Muttergemeinde, Racine, kräftig mit eingegriffen und wurde das Werk mit $60 aus der Kasse unterstützt. Während der Sommerferien arbeitete Br. A. G. Schlesinger von der Schule hier, mit $75 vom Felde und der Gemeinde Racine und $100 von der Mission. Sonst wird das Feld von Br. Umbach und Brüdern von Chicago regelmäßig bedient.

Milwaukee, Südseite-Mission der 1. Gem. Hier war Br. F. Foll von unserer Schule während der Sommerferien tätig und hat im Segen gewirkt. Die Gemeinde gab $100, die Mission $100.

Eine Zusammenstellung der Arbeit der Brüder ergibt: Dienstwochen 396, Predigten gehalten 1008, Gebetsstunden geleitet 540, Hirtenbesuche 1597, Bibeln verbreitet 131 und Traktate 5614, 1 Kirche gebaut, eine Gemeinde gegründet, 2 Kirchen von ihrer drückenden Schuld entlastet und 49 Personen getauft.

Wir schließen diesen Bericht mit dem Gefühle inniger Dankbarkeit gegen unseren Gott, der uns, seine Knechte und Mägde, zu seinen Mitarbeitern erkor und dann auf der Arbeit seinen Segen ruhen ließ.

F. H. Heinemann, Sekretär.

Der für Mission ernannte Ausschuß unterbreitete seinen Bericht, der angenommen wurde:

In der Abwesenheit unseres Allgemeinen Sekretärs, Br. G. A. Schulte, gab uns Br. Wm. Kuhn einen Blick in und über das große Missionsfeld in unserem Lande. Er zeigte, 1. daß die Pionierarbeit in unserem Lande noch nicht zu Ende ist, 2. daß die Gaben in den letzten Jahren sehr langsam flossen, 3. daß von dem Jubiläumsopfer bisher nur 70 000 bis 75 000 Dollars einbezahlt sind. Der Schatzmeisterbericht zeigt eine große Opferwilligkeit unserer Geschwister für die Kriegsnotleidenden. Wir danken dem Herrn für dieselbe, bitten aber unsere Geschwister, die so wichtige Arbeit der Einheimischen Mission auf betenden Herzen zu tragen und dafür zu sorgen, daß die Gaben für dieses so wichtige Werk in der Zukunft reichlicher fließen.

Der **Schatzmeisterbericht,** welchen das ernannte Komitee nebst Büchern in bester Ordnung gefunden, wurde nun wie folgt verlesen:

Aplington, Iowa, den 24. August 1915.

Teure Brüder! Während des verflossenen Konferenzjahres vom 1. Sept. 1914 bis zum 1. Aug. 1915 sind folgende Beiträge eingegangen:

Für Einheimische Mission	$3331.67
Frauen Einheimische Mission	257.00
Auswärtige und Heidenmission	1443.04
Kamerun	1322.85
Frauen Heidenmission	269.00

Hafenmission	108.00
Kapellenbaukasse	418.68
Altersschwache Prediger	380.92
Bibel- und Schriftenverbreitung	358.03
Witwen- und Waisensache	693.16
Altenheim in Chicago	298.60
Altenheim in Philadelphia	13.00
Mädchenheim in New York	69.00
Diakonissenheim in Chicago	38.15
Notleidende	204.25
Kriegsnotleidende	2684.44
Schule in Rochester	1053.29
Mission und Reparaturen in Toledo, O.	107.50
Fleischmann Memorial, Philadelphia	79.41
Mission in Minnesota	24.14
Konferenzverhandlungen	6.00
Kirchenbau der Englewood-Gem. Chicago	443.95
Deutsche Rote Kreuz-Gesellschafft	11.00
Sioux Falls College	15.00
Kirchenschuld Evansville	2.00
Mission in Wisconsin	30.53
Seminar-Neubau in Hamburg	47.50
Kirchenbau in Greenleaf, Wis.	30.00
	$13729.11
In Kasse am 1. Sept. 1914	61.00
	$13790.11

Sandte an Br. J. A. Schulte, Philadelphia	$12711.82	
" " " H. C. Roß, Rochester	1063.29	
" " den Publikationsverein	6.00	
Auslagen für Stamps	9.00	
		$13790.11

Auslagen:

Reisekosten des Missionskomitees	$47.25
Gehalt des Schatzmeisters	30.00
Konferenzschreiber	5.00
Reisekosten Br. Steigers	5.00
	$87.25

Bezahlt durch den Allgem. Schatzmeister, Br. G. A. Schulte.

Euer Bruder N. H. Reints.

Es wurde beschlossen, daß sich in Zukunft der Schatzmeisterbericht vom 1. August bis zum 1. August erstrecken soll.

Schulsache. Prof. L. Kaiser berichtete über den Stand der Schule, indem er auf die Änderung im Lehrerpersonal, den Studentenkreis, die Verantwortung der Gemeinden in Beurteilung der Brüder, welche sie nach Rochester senden, und die bedrängte Finanzlage hinwies. Br. Chr. Dippel verlas ein Referat über: „Die Notwendigkeit einer möglichst allseitigen Bildung für den Prediger des Evangeliums." Das Komitee für Schulsache unterbreitete folgenden Bericht:

1. Wir freuen uns über die Entwickelung unserer Schule und den ständigen Fortschritt derselben. 2. Wir können nicht umhin, unsere Freude auszudrücken, daß es uns vergönnt war, eine so tüchtige Lehrkraft wie Prof. J. S. Gubelmann so lange Jahre im aktiven, gesegneten Dienste zu halten. Wir wünschen unserem Bruder jetzt nach Schluß seiner Lehrtätigkeit für seinen Lebensabend Gottes reichsten Segen. 3. Wir freuen uns über die Wahl Br. F. W. C. Meyers als Nachfolger von Prof. Gubelmann. Br. Meyer genießt unser volles Vertrauen. Wir schätzen ihn als Mann und Prediger und langjährigen geschätzten Mitarbeiter. Er hat auch in seiner neuen Stellung unsere Achtung und Vertrauen, daß er seine Stellung weise und befriedigend ausfüllen wird. Wir sind gewiß, daß die Zukunft den Beweis bringen wird, daß das Schulkomitee mit

dieser Wahl keinen Fehlgriff getan hat. 4. Wir bedauern, daß in diesem Jahre von unseren Gemeinden $712 weniger für die Schule gegeben wurden als im Vorjahre und möchten die Gemeinden dringend ersuchen, darin Wandel zu schaffen. 5. Ebenso möchten wir unseren Gemeinden mit allem Ernste ans Herz legen, keine Brüder nach Rochester zur Vorbereitung fürs Predigtamt zu empfehlen, von denen sie nicht die gewisse Zuversicht haben, daß sie sowohl geistlich wie geistig dazu befähigt sind.

Publikationssache. Unser Editor, Br. G. Fetzer, leitete dieselbe ein, indem er uns einen klaren Überblick über die Geschäftslage des letzten Jahres, sowie den gegenwärtigen Stand gab. Br. E. Umbach redete über das Thema: „Unsere Schriften als Hilfsmittel für die Entwickelung unserer Gemeinden.“ Der ernannte Ausschuß machte folgende Vorlage, die angenommen wurde:

Wir sprechen unsere Freude darüber aus, daß wir in unserem werten Editor, Br. Fetzer, einen Vertreter unseres Publikationswerkes begrüßen dürfen und durch ihn einen Einblick in den Stand unseres Publikationswerkes bekommen. Erfreulich ist die Tatsache, daß trotz der geschäftlichen Stockung, die überall wahrnehmbar ist, unser Geschäft davon verschont geblieben und Br. Fetzer berichten kann, daß dasselbe sich in einem gedeihlichen Zustand befindet. 2. Wir sprechen unsere Anerkennung aus für die treuen Dienste unserer Brüder Donner und Fetzer mit den anderen Mitarbeitern. 3. Wir bedauern es, daß eine Abnahme an unseren Publikationen berichtet werden muß. Das sollte nicht sein. Wir empfehlen daher den Agenten mit den Predigern in unseren Gemeinden, daß sie unermüdlich dahin arbeiten, unsere sämtlichen Schriften in jede Familie der Unseren unterzubringen. 4. Wir sprechen unsere Freude darüber aus, daß die „Lektionsblätter“ eine Erweiterung erlebt haben, wodurch einem längst empfundenen Bedürfnis entsprochen wurde, und hoffen, daß in dieser Richtung bald weitere Fortschritte zu verzeichnen sein werden. 5. Auch begrüßen wir die geplante Veränderung in der Ausstattung des „Vereins-Herolds“. 6. Schließlich empfehlen wir unsere Beamten der gläubigen Fürbitte und das Werk der kräftigen Unterstützung unserer sämtlichen Gemeinden.

Wohltätigkeit. Br. F. H. Heinemann verlas einen Brief von dem Sekretär des Waisenvereins. Nach einer allgemeinen Besprechung unterbreitete das Komitee folgenden Bericht:

„Wohlzutun und mitzuteilen vergesset nicht.“ Dieser biblischen Mahnung sollten auch fernerhin unsere Gemeinden in freigiebiger Weise nachzukommen suchen. Wir empfehlen daher die verschiedenen Wohltätigkeitszweige der mildtätigen Unterstützung. In Anbetracht der Tatsache, daß die Nöte des europäischen Krieges auch ferner zu reichlicher Wohltätigkeit Gelegenheit bieten werden, geben wir der Zuversicht Ausdruck, daß solche Gaben aus Dankbarkeit für unsere besonderen Vorrechte und vornehmlich für den uns erhaltenen Frieden, als in unserer Rechnung überflüssig angesehen werden und die Versorgung der einheimischen Bedürfnisse dabei nicht vernachlässigt werde. Da unser Waisenheim in Louisville immer mehr baufällig wird, empfehlen wir, daß die Bewegung, einen eventuellen Neubau zu erstreben, gutgeheißen und ermutigt werde.

Sonntagsschul- und Jugendsache. Als Glied des letztjährig ernannten Komitees für diese Arbeit gab Br. H. Steiger eine klare Analyse von dem Zustand und Wirken der Jugendvereine in den Grenzen der Konferenz. Unser Feldsekretär, Br. W. Kuhn, hielt einen packenden Vortrag über das Thema: „In den Diamantenfeldern.“ Im Anschluß daran deutete er an, was die Arbeit des Ausschusses für obige Sache sein dürfe. Besprechung und Wahl folgte. Die Brüder H. Steiger, A. W. Lang, H. Keiser, J. E. Knechtel und H. Marks wurden mit dieser Arbeit für das neue Jahr betraut.

Heimgänge. Das Komitee berichtete wie folgt:

Beim Überblick der Heimgänge, die in den Briefen berichtet werden, finden wir, daß der Engel des Todes auch im letzten Jahre in unsere Gemeinden eingekehrt ist und reiche Beute davongetragen hat. 41 teure Glieder sind hinübergegangen vom Glauben zum Schauen. Obgleich ihr Heimgang zum herrlichen Erbe ihr glorreicher Gewinn geworden, werden sie in den Gemeinden und Familien doch schmerzhaft vermißt. Möge der gute Gott die Tränen der Trauernden stillen, den Schmerz mildern, die entstandenen Lücken gnädiglich füllen und auch

uns so recht erkennen lassen: „Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden!"

Frauenbund. Derselbe hielt am Samstag Nachmittag seine Sitzung ab. Schw. A. Johnson, die unter den Polen in Milwaukee arbeitet, hielt einen interessanten Vortrag über ihre Arbeit; Schw. A. M. Dingel folgte mit einem Vortrag über die Arbeit einer Missionarin. Letztere wurde für das neue Jahr zur Präsidentin, erstere zur Vize-Präsidentin und Schw. H. Neve zur Sekretärin und Schatzmeisterin erwählt.

Lehre und Erbauung. Br. C. F. Dallmus verlas ein anregendes Referat über: „Die Zukunft Israels im Lichte der biblischen Weissagung."

In den Morgen-Gebetsstunden folgten die Leiter einem Symposium über das Gebet. Br. O. Lohse redete über: „Der Jünger Verlangen nach Unterweisung im Gebet"; Br. J. F. Olthoff über: „Jesu Unterricht in der Gebetspflege"; Br. A. G. Lang über: „Jesu Gebetsleben"; Br. Theo. Dons über: „Der Jünger Gebetsleben".

Am Wort dienten Mittwoch Abend Br. H. W. Wedel, der nach Joh. 4, 41. 42 über „den herrlichen Glauben der Samariter" redete; Donnerstag Abend Br. J. E. Knechtel, der nach Matth. 12, 12 uns verschiedene Schätzungen über den Wert des Menschen vor unsere Augen führte; Freitag Abend Br. F. H. Heinemann, welcher uns nach Hebr. 3, 1 „das Bedürfnis der innigen Gemeinschaft mit Christo" klar ins Bewußtsein rief. Nachdem am Sonntag Morgen die Brüder Wendt, Schmitt, Marks, Fetzer und Schw. A. Johnson zur Sonntagsschule geredet, hielt Br. W. Kuhn die Missionspredigt. Aus Apg. 4, 31 zeigte er praktisch, was eine geistliche Neubelebung ist und wie sie zu erlangen ist. Prof. Kaiser hielt am Nachmittag nach Joh. 20, 28 die Lehrpredigt über „Jesus, mein Herr und mein Gott", während Br. Fetzer abends, anlehnend an Röm. 12, 1, die Schlußpredigt hielt und Br. Umbach mit einer englischen Ansprache folgte. Die Geschäftssitzungen schlossen mit einer Weihestunde, geleitet von Br. E. H. Otto; ebenso die letzte Versammlung, die sich bis gegen 11 Uhr Sonntag Abend hinzog und zuletzt von unserem Feldsekretär geleitet wurde.

Verschiedenes.

Von Br. Umbach wurde eine Resolution unterbreitet, in welcher Stellung genommen wurde gegen die riesige Waffenausfuhr und den Gebrauch der Schiffe kriegsführender Völker von amerikanischen Bürgern. Dieselbe wurde einstimmig angenommen und der Schreiber beauftragt, für eine möglichst weite Verbreitung in den englischen Blättern zu sorgen, ebenfalls sie an den Präsidenten, Vize-Präsidenten, den Sprecher des Repräsentantenhauses und an alle Senatoren und Kongreßglieder der drei Staaten der Konferenz zu senden. Auch dem Ex-Staatssekretär W. J. Bryan wurde für seine Friedensbestrebungen durch den Schreiber die Anerkennung der Konferenz übermittelt.

Dr. L. B. Earl von St. Paul und der reformierte Prediger am Ort wurden der Konferenz vorgestellt. Beide erwiderten mit herzlichen Worten. Ersterer wurde ersucht, der schwedischen Konferenz an der Küste unsere Grüße mitzunehmen.

Ein Gruß (per Telegramm) an die Central-Konferenz wurde mündlich durch Prof. Kaiser erwidert.

Der Schreiber wurde beauftragt, Schw. W. Pfeiffer unsere innige Teilnahme in ihrem schweren Verlust auszudrücken, und Br. D. Köster, unserem leidenden Br. Speicher unsere Sympathie und Gruß zu übermitteln.

Die Missionskollekte ergab $268.

Der gastfreundschaftlichen Gemeinde Aplington mit ihrem umsichtigen Prediger, tüchtigen Gesangchor und fleißigen Marthas, nebst allen, die mitgeholfen, die Konferenz zu einer so lieblichen und segensreichen Zusammenkunft zu gestalten, wurde der wohlverdiente Dank der Konferenz. Noch dankbarer blickten wir auf zu dem Geber aller guten Gaben, der durch schöne Witterung, durch anvertraute Talente, durch Wirkung seines Heiligen Geistes, vor allem durch seine fühlbare Gegenwart der Konferenz sein Siegel aufdrückte.

Die nächste Konferenz wird mit der Gemeinde Racine am 31. August 1916 tagen.

Christian Dippel, 1. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Iowa.

Aplington. D. Köster, Prediger seit 1904. Wir freuen uns, die Konferenz in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, möge sie uns reiche Segnungen bringen! Der Herr hat das Gemeindeschifflein sicher gesteuert und unserer Arbeit sichtbaren Erfolg geschenkt, indem wir 7 Gläubiggewordene taufen durften. Unsere Sonntagsschulen und Vereine sind fleißig und arbeiten auf Hoffnung. — H. H. Dreyer.

Buck Grove. Ohne Prediger. Wir rühmen Gottes Güte und Treue, daß es noch nicht gar aus ist mit uns. Br. Hilko Swyter weilt gegenwärtig unter uns; wir haben wieder Hoffnung gewonnen und verlangen, Jesum zu sehen und Ihn allein. — T. W. Huismann.

Buffalo Center. Th. Dons, Prediger seit 1911. Das reichlich verkündigte Wort hat sich als heilsam und glaubensstärkend erwiesen. Wir haben durch die Taufe 5 Seelen gewonnen. Die Sonntagsschule berechtigt zu großen Hoffnungen, Frauen- und Jugendverein sind tätig. Wir verlangen aber nach einem reicheren Maß geistlichen Lebens. — J. A. Arends.

Elgin. H. W. Wedel, Prediger seit 1915. Wir hatten auch in der predigerlosen Zeit keinen Mangel an Wortverkündigung. Die von Br. Stöckmann geleiteten besonderen Versammlungen gereichten uns zur Förderung des Glaubenslebens. Wir freuen uns, seit März wieder unseren eigenen Prediger zu haben. Das Silberjubiläum unseres Jugendvereins und die Tagung des Iowa Jugendbundes sind uns zum reichen Segen geworden. — Ed. Buser.

George, 1. Gem. J. Jordan, Prediger seit 1903. Wir rühmen die Gnade Gottes, die uns wieder ein Jahr lang erhalten und gesegnet hat. Gemeinde, Sonntagsschule und Frauenverein sind ununterbrochen an der Arbeit. In unserem Opferdienst ist besonders der Bedürftigen gedacht worden. Möchten wir in größerer Liebe mit dem Heiland und unter einander verbunden werden! — W. M. Bust.

George, 2. Gem. C. Swyter, Prediger seit 1909. Gemeinde und Prediger arbeiten im besten Einvernehmen in den verschiedenen Zweigen unseres Missionswerkes. Die Sonntagsschule arbeitet hoffnungsvoll; der Schwesternverein bewährt sich als Muster der Beständigkeit. Wir sind am Bau einer neuen Predigerwohnung. Zwei bewährte Mitpilger haben die Zeit mit der Herrlichkeit vertauscht. — H. Lehmann.

Muscatine. A. G. Lang, Prediger seit 1912. Wir wissen nichts zu rühmen als Gottes Gnade und Langmut. Die Predigt des Wortes hat sich kräftig erwiesen, so daß wir durch die Taufe 9 Seelen aufnehmen durften. Sonntagsschule und Vereine sind in blühendem Zustand. Wir sind seit April wieder selbständig und sagen dem Missionskomitee für die empfangene Hilfe herzlichen Dank. — H. Carstensen.

Parkersburg. H. Dallmann, Prediger seit 1914. Wir danken dem Herrn, daß Er uns nach zwei Jahren predigerloser Zeit in Br. Dallmann wieder einen Hirten gesandt hat. Der Versammlungsbesuch hat über Erwarten zugenommen. Das Volk hat wieder ein Herz gewonnen, zu arbeiten zur Ehre des Herrn. — O. Van Hauen.

Sheffield. C. F. Dallmus, Prediger seit 1907. Wir schauen dankbar zurück auf das vergangene Jahr; es war ein Jahr des Friedens. Der Herr hat sich uns nicht unbezeugt gelassen; wir durften an 7 Bekennern die Glaubenstaufe vollziehen. Leider entbehren wir Fremdenbesuch. — O. Niehaus.

Steamboat Rock. H. Steiger, Prediger seit 1912. Wir dürfen über ein Jahr der friedlichen Gemeinschaft berichten. Auf allen Gebieten unseres Missionsfeldes ist mit Geduld und Treue gearbeitet worden. Allerdings hat der sichtbare Erfolg unsere Erwartungen nicht erreicht. Unsere Beiträge für auswärtige Missionszwecke bewegen sich in aufsteigender Linie. Dem Herrn sei Dank für alles! — Harm Folkerts.

Victor. A. G. Lang, Prediger seit 1912. Das vergangene Jahr war für uns ein friedliches und gedeihliches. Der Versammlungsbesuch ist gut, Sonntagsschule und Jugendverein sind lebendig. Wir erfreuen uns monatlich einmal des Besuchs von Br. Lang aus Muscatine. — J. C. Langhein.

Minnesota.

Faribault. A. Bättig, Prediger seit 1914. Das von unserem Prediger verkündigte Evangelium erweist sich als eine Gotteskraft. Wir glauben, daß der Herr fortfahren wird, sein Werk unter uns zu bauen. — A. C. F. Witte.

Hampton. A. Bättig, Prediger seit 1914. Wir haben große Ursache zum Dank gegen den ewig treuen Gott. Unser Prediger und Br. J. Engler haben uns in liebevollem Ernst das Wort verkündigt. Fünf Sonntagsschüler haben Frieden bekennen dürfen. — H. Engler.

Holloway. W. H. Müller, Prediger seit 1911. Unser Prediger bedient in anerkennenswertem Eifer neben unserem Häuflein auch die Geschwister in Corona. Wir sind für die Hilfe der Missionsbehörde herzlich dankbar. — C. Henselin.

Hutchinson. H. G. Braun, Prediger seit 1911. Das vergangene Jahr war für uns ruhig und still. Wir hoffen, daß der ausgestreute Same lohnende Frucht bringen wird. Die Gemeinde hat durch Wegzug unserer jungen Leute zu leiden. — Th. Fratzke.

Minneapolis. A. W. Lang, Prediger seit 1912. Der Herr war mit uns. Unser Prediger war ununterbrochen an der Arbeit im Dienst bei uns und auf 3 Stationen. Wir freuen uns besonders, daß es uns vergönnt war, mit Hilfe des Schwesternmissionsvereins die letzten 500 Dollars unserer Kirchenschuld abzutragen. — A. Schulz.

Minnetrista. F. H. Heinemann, Prediger seit 1901. Der Herr hat uns gnädig geleitet. Die Gemeinde durfte sich durch das verkündigte Wort im Frieden erbauen. Die Sonntagsschule berechtigt zu schönen Hoffnungen. Der Jugendverein und der vom Prediger erteilte Religionsunterricht erweisen sich als ein Segen. — E. E. Beise.

St. Paul, 1. Gem. C. F. Stöckmann, Prediger seit 1907. Wir können über ein Jahr reicher Arbeit berichten, wo in Gemeinde, Sonntagsschule und Vereinen viel zum Aufbau des Reiches Gottes getan worden ist. Die Verkündigung des Wortes ist nicht unfruchtbar geblieben. Der Besuch der Gottesdienste ist gut. Wir freuen uns unserer zahlreichen Jugend und suchen, unserer Verantwortlichkeit ihr gegenüber gerecht zu werden. — J. F. Bresler.

St Paul, Westseite. E. H. Otto, Prediger seit 1913. Vom Herrn gesteuert, glitt unser Gemeindeschifflein ruhig durch die Wogen dieser Welt. Die Arbeit im Weinberg des Herrn geht unter Leitung unseres Predigers friedlich und segensreich voran. Wir mußten eine Schwester, die Mitbegründerin der Gemeinde und seitdem eine fleißige Helferin war, zu Grabe tragen. Ihr Andenken bleibt in Ehren. — H. Marks.

Sharon. Ohne Prediger. Wir freuen uns, daß wir noch als Gemeinde bestehen und daß wir helfen dürfen, wieder vorwärts zu kommen. Die Besuche von Br. Langlotz und anderen Brüdern haben uns jeweils wieder aufgemuntert. — G. F. Steinberg.

Wisconsin.

Ableman. Ch. Dippel, Prediger seit 1912. Die gediegene Arbeit unseres Predigers dient uns zu gesunder und reicher Erbauung. Wir durften 2 Erlöste durch die Taufe aufnehmen. Wir erbitten und erwarten weitere Segnungen von unserem Herrn. — E. J. Eschenbach.

Brüssels. Ohne Prediger. Wir werden regelmäßig von unserem Staatsmissionar J. M. Höfflin besucht und mit dem Lebenswort bedient. Wir freuen uns unserer geschwisterlichen Gemeinschaft. Der Bestand der Gemeinde hat keine Veränderung erfahren. — G. Ahlswede.

Concord. O. Lohse, Prediger seit 1914. Unser Prediger ist jeden dritten Sonntag unter uns. Wir suchen aber auch in seiner Abwesenheit getreulich, das Panier des Kreuzes hochzuhalten. Die Reihe unserer Streiter hat sich um 2 nun Vollendete gelichtet. — C. Boltz.

Kossuth. G. Engelmann, Prediger seit 1915. Br. J. M. Höfflin hat uns in der predigerlosen Zeit nach Möglichkeit bedient, doch freuen wir uns, wieder einen eigenen Prediger zu haben. Wir durften die bekehrende und bauende Gnade des Herrn reichlich erfahren. — H. Ahlswede.

La Crosse. W. E. Schmitt, Prediger seit 1914. Das treulich verkündigte Evangelium hat uns reichlich gesegnet, und wir haben friedlich unsere Straße ziehen dürfen. Allerdings ist uns das vergangene Jahr wegen der vielen außerordentlichen Auslagen nicht unbeschwerlich gewesen. Wir befehlen unsere erkrankte Schw. Weeldreyer der heilenden Hilfe des Heilandes an. — Mal. Schmitt.

Lebanon. O. Lohse, Prediger seit 1914. Wir können zwar keine Zunahmen berichten, aber wir dürfen rühmen: „Der Herr war mit uns!" — O. W. Schröder.

Le Roy. Ohne Prediger. Wir sind Br. J. M. Höfflin für seine treuen Dienste herzlich dankbar. Leider hat die Gemeinde durch Tod und Wegzug in den letzten Jahren viel verloren. — H. Jung.

Milwaukee, 1. Gem. F. W. C. Meyer, Prediger seit 1900. Unser Prediger steht im Begriff, uns nach einer 15jährigen reichgesegneten Arbeit zu verlassen, um einem Ruf an das theologische Seminar in Rochester zu folgen. Wir empfinden den Verlust sehr schwer. Br. O. R. Hauser wird am 1. Nov. die Arbeit aufnehmen. So sind wir doch wieder voller Zuversicht, und wir erwarten Großes von dem Angesichte des Herrn. — F. Kirchmann.

Milwaukee, 2. Gem. J. E. Knechtel, Prediger seit 1914. Es gereicht uns zur Freude, daß der Herr uns wieder einen Hirten zugeführt hat. Der Arbeit des Schwestern-Missionsvereins gebührt dankbare Anerkennung. Die Gemeinde entsendet ihren ersten Kandidaten zum Predigerseminar. In allen Zweigen wird fleißig und auf Hoffnung gearbeitet. — G. H. Ahlswede.

North Freedom. Ch. Dippel, Prediger seit 1912. In Gemeinde, Sonntagsschule und Vereinen wird fleißig und treu gearbeitet, trotzdem können wir nicht von großen sichtbaren Erfolgen berichten. Manchmal sind wir an den Gräbern unserer Lieben an unsere Pilgerschaft und an die Heimat erinnert worden. Nach dem Vorgehen unseres Predigers wollen wir fortfahren, auf Hoffnung gute Saat zu säen. — C. Pawlisch.

Polk. Ohne Prediger. Wir bestehen noch als Gemeinde, aber unsere Zahl wird immer kleiner. Br. J. M. Höfflin besucht uns alle 2 Monate, wir sind für seine Handreichung dankbar. Wir haben unsere Kirchenbänke, Orgel u. a. m. der jungen Gemeinde Gillett für ihre neue Kirche geschenkt. — J. Eckhardt.

Pound. L. B. Holzer, Prediger seit 1913. Das vergangene Jahr war für uns ein Segensjahr. Die treue Arbeit unseres Predigers war recht fruchtbar, durften wir doch 23 Erlöste taufen. Auf der Station Gillett ist eine neue Kirche eingeweiht worden. Br. Umbach weilte als Festredner und Evangelist im Segen unter uns. Die Jugendbund-Versammlung diente unserer Jugend zu nachhaltiger Ermunterung. — C. G. Groß.

Racine. E. Umbach, Prediger seit 1910. Der Herr hat uns reichlich gesegnet. Br. G. Lohr half unserem Prediger in seinen besonderen Evangelisationsversammlungen, als deren Frucht wir 28 taufen durften. In den „Tabernacle Meetings" haben sich viele unserer Mitglieder zu völligerer Hingabe dem Herrn geweiht. — W. Schacht.

Sheboygan. E. Müller, Prediger seit 1908. Das Evangelium wird uns anhaltend in Liebe und Ernst verkündet. Die Sonntagsschule macht uns Freude. In den Vereinen wird ebenfalls fleißig gearbeitet. Allerlei besondere Auslagen haben uns manche Sorge bereitet, umsomehr wollen wir fortfahren, uns dem Herrn anzuvertrauen. — C. Erbach.

Watertown. E. Matschulat, Prediger seit 1914. Friede und Eintracht herrscht in unseren Mauern. Die Sonntagsschule ist klein, aber schön. Frauen-, Jugend- und Gesangverein weihen ihre Kräfte dem Herrn. — F. Benditz.

Wausau. H. Schnuit, Prediger seit 1915. Br. Socolofsky hat uns verlassen, aber der Herr hat uns in Br. Schnuit bald wieder einen erfahrenen Führer gesandt. Unsere Gottesdienste werden gut besucht. Wir bitten den Herrn um eine Neubelebung seiner Gemeinde. — F. Kasten.

Wayne. Ohne Prediger. Wir bestehen noch als Gemeinde und halten unsere Versammlungen. Br. J. M. Höfflin besucht uns von Zeit zu Zeit zu unserer Stärkung und Aufmunterung. — C. L. Jung.

Hans Steiger, statistischer Schriftführer.

Bericht des Schatzmeisters der Nordwestlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heiden-Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedenes.	Total-Summe.
Jowa.																
Aplington	1303 49	50 00	540 00	158 50	......	75 00	44 00	97 75	35 00	115 75	81 75	40 00	449 50	140 15	189 50	3320 39
Buffalo Center	179 00	......	17 50	69 50	......	5 00	33 00	2 50	2 50	38 30	......	16 15	211 00	20 00	15 00	609 45
Elgin	......	......	59 35	......	......	......	20 00	3 00	20 00	37 50	......	6 00	142 25	3 00	55 00	346 10
George, 1. Gem.	......	......	......	30 00	......	......	......	......	......	5 00	......	......	20 00	......	......	55 00
George, 2. Gem.	48 00	......	10 00	53 00	10 00	......	......	15 00	7 50	15 00	......	15 00	340 60	......	......	514 10
Muscatine	94 00	......	58 00	27 00	......	8 00	29 00	16 00	9 05	7 00	12 00	......	82 25	35 75	4 00	382 05
Parkersburg	86 00	......	5 63	7 00	......	......	12 76	......	4 57	19 60	......	......	20 50	......	......	156 06
Sheffield	250 50	......	34 73	91 00	......	5 00	17 00	20 41	27 70	42 61	18 00	10 00	164 00	55 00	41 55	777 50
Steamboat Rock	40 00	......	......	115 00	10 00	10 00	......	50 00	5 00	46 25	10 00	5 00	150 00	25 00	100 00	566 25
Victor	133 00	......	30 00	5 00	......	......	20 00	......	18 04	28 60	......	......	211 00	75 00	128 00	648 64
Jugendbund	......	......	......	75 00	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	75 00
Jowa-Vereinigung	100 00	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	100 00	50 00	......	250 00
Minnesota.																
Faribault	40 77	1 50	11 82	......	1 50	......	10 00	......	11 20	5 20	5 20	......	35 00	9 80	......	131 99
Hampton	36 40	......	31 56	30 00	......	......	21 72	5 00	19 12	21 70	24 65	......	47 27	18 50	......	255 92
Hutchinson	24 00	......	6 35	2 00	......	......	......	6 00	......	5 00	......	......	22 00	15 00	......	80 35
Holloway	25 00	......	......	8 00	......	......	3 00	4 05	4 00	5 00	......	......	25 00	15 00	......	89 05
Minnetrista	112 45	......	28 89	......	......	......	12 85	7 00	9 00	17 87	......	......	43 10	21 00	24 14	276 30
Minneapolis	17 50	......	32 00	16 00	5 00	......	6 24	8 75	8 50	16 53	......	......	90 50	26 00	3 00	230 02
Sharon	11 25	......	15 00	20 50	......	......	8 90	6 10	......	12 00	......	......	32 50	6 00	......	112 25
St. Paul, 1. Gem.	208 75	46 00	14 60	14 25	41 00	......	15 00	2 00	9 50	20 20	......	......	97 83	47 10	10 00	526 23
St. Paul, West	10 00	......	29 17	125 00	......	......	......	13 81	7 35	5 00	......	......	37 74	27 37	......	255 44

Wisconsin.																	
Ableman							6 42					20 00		22 65	5 25		62 95
Concord			24 12				6 92		7 11	6 70				11 05	4 75		60 65
Kossuth	12 70		14 00	10 50			14 53		12 00	15 00				15 30	11 65		105 68
Le Roy										6 50							6 50
Milwaukee, 1. Gem.	120 00	57 50	182 77	43 00	117 50		20 00	10 00		2 00	10 00			68 35	110 00	93 50	834 62
Milwaukee, 2. Gem.	142 95		104 30	28 25		5 00		15 00	11 60	45 30	10 00	15 00			79 60	6 41	463 41
Lebanon		5 00	48 00	10 00	15 00		13 50	20 00	17 00	15 00				37 00	21 00		201 50
Pound	52 58		8 50	14 15	5 00		6 00		6 00	3 63				14 75			110 61
North Freedom		48 00	10 00	105 85	30 00		22 10	39 02	26 78	28 52	79 00			98 50	83 52	59 28	630 57
La Crosse	20 00	17 00	20 00	4 00	12 00		16 38		10 84	26 75				29 35	18 00	15 00	189 32
Racine	127 58			152 50			22 46	11 00	17 57	31 00	21 00			130 00	107 00		620 11
Sheboygan	33 75	5 00	8 00	7 00	5 00		11 40		7 25	12 80				10 00	14 00	1 00	115 20
Watertown	65 00		5 75				6 00	5 00	5 00	6 35					17 00		110 10
Kenosha				14 25													14 25
Wausau		14 00	20 00	15 00	4 00		12 50			14 00				44 60			124 10
Wayne	20 00		11 00				7 00		7 25	12 00							57 25
Polk										3 50							3 50
Schw. Bund N. W. K.		13 00			13 00									12 00			38 00
Verschiedene Geber	17 00		62 00	71 60			21 00	21 00	25 50		20 00			73 10	3 50	29 00	322 70
	3331 67	**257 00**	**1443 04**	**1322 85**	**269 00**	**108 00**	**418 68**	**380 92**	**358 03**	**693 16**	**311 60**	**107 15**		**2888 69**	**1053 29**	**786 03**	**13729 11**

Statistik der Gemeinden der Nordwestlichen Konferenz.

Sonntagsschulen. Bände in der Bibliothek	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Gemeinden. Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Brief Von deut. Gem.	Zunahme. Brief Von engl. Gem	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Brief An deut. Gem.	Abnahme. Brief An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjähr. Gliederzahl.
									Jowa.																	
....	....	....	..	...	....	..	N. H. Reints, H. H. Dreher	1	Aplington	1875	175	7	10	..	..	3	...	2	3	..	..	20	5	15	...	190
....	$ 44 00	$ 76 64	..	20	145	2	....	2	Buck Grove	1889	....	...	..	..	..	..	...	..	..	..	..	...	...	...	...	....
....	50 25	126 77	..	10	90	1	George L. Albert	3	Buffalo Center	1900	90	5	1	..	..	..	1	..	..	..	..	6	1	5	...	95
120	139 35	191 18	..	15	110	1	Hans Keiser	4	Elgin	1879	168	...	..	..	..	..	...	..	1	..	..	...	...	...	1	167
....	....	....	1	13	150	2	T. Deboer, B. Fehr	5	George, 1. Gem.	1892	102	7	..	..	..	..	1	..	1	..	..	7	2	5	...	107
....	15 00	94 59	2	10	100	1	J. Bruns	6	„ 2. „	1900	85	4	3	..	2	..	2	1	2	..	..	9	5	4	...	89
....	34 66	124 65	9	12	80	1	C. Borchard	7	Muscatine	1859	136	9	..	..	..	..	...	2	5		..	9	7	2	...	138
....	89 24	62 66	..	7	30	1	O. Van Houen	8	Parkersburg	1895	46	...	2	..	..	4	1	1	..	..	4	6	6	...	...	46
....	51 03	36 16	7	8	80	1	F. Mehlberg	9	Sheffield	1894	78	7	5	1	..	..	...	..	..	..	..	13	...	13	...	91
....	20 00	125 00	1	10	75	1	K. De Vries	10	Steamboat Rock	1876	78	1	..	..	..	5	3	1	1	..	..	6	5	1	...	79
....	....	....	1	7	45	1	John Bostedt	11	Victor	1903	68	2	..	..	..	..	...	..	..	..	..	...	...	...	...	70
									Minnesota																	
....	30 54	10 70	..	11	54	1	A. C. F. Witte	12	Faribault	1884	53	9	2	..	..	..	...	..	..	4	..	9	4	5	...	58
....	....	....	..	3	15	1	W. H. Müller	12	Hollowah	1888	24	...	..	..	..	..	...	..	..	..	..	...	...	...	...	24
180	....	....	5	11	100	1	Hermann Witte	14	Hampton	1876	65	...	..	..	..	..	...	..	..	..	..	...	...	...	...	65
50	11 35	30 72	..	7	25	1	A. A. Fratzke	15	Hutchinson	1899	54	...	1	..	..	..	...	..	1	..	..	1	1	...	...	54
45	124 80	97 78	..	1.	110	2	E. G. Brachlow, J. Zopfe	16	Minneapolis	1885	149	3	2	..	3	..	4	1	1	..	..	8	6	2	...	151
250	86 95	48 61	..	7	65	1	B. B. Wendt	17	Minnetrista	1858	112	...	..	..	..	..	...	..	2	1	2	...	5	...	5	107
150	90 73	152 25	3	14	152	1	J. Zimmermann	18	St. Paul, 1. Gem	1873	192	6	9	1	2	..	2	5	3	..	..	18	10	8	...	200
100	209 48	146 08	1	12	95	2	H. Hirt, Aug. Worm	19	„ „ West	1887	155	3	..	1	1	..	2	..	1	..	..	5	3	2	...	157
50	....	....	..	6	30	1	Chas. Heldberg	20	Sharon	1859	33	...	..	..	..	..	...	..	..	..	..	...	...	...	...	33
....	....	....	..	...	....	..	....	21	Winona	1885	....	...	..	..	..	..	...	..	..	..	..	...	...	...	...	....

									Wisconsin																	
....	6 42	....	..	4	20	1	E. J. Eschenbach	22	Ableman	1886	51	2	..	..	..	..	...	1	1	..	..	2	2	...	...	51
....	....	....	..	...	....	..	....	23	Brüssels	1888	11	...	..	..	..	..	...	..	..	..	..	...	...	...	...	11
....	....	9 96	..	4	25	1	Geo. Hoffmann	24	Concord	1882	40	...	..	..	..	..	2	..	2	..	..	...	4	...	4	36
....	61 03	45 21	5	12	67	1	Wm. Bertoleit	25	Kossuth	1850	51	5	..	6	..	1	1	2	..	..	..	12	3	9	...	60
125	63 22	28 00	6	14	120	2	Aug. Maaz, F. Pilger	26	La Crosse	1893	62	6	..	..	..	..	1	..	2	..	..	6	3	3	...	65
25	91 50	29 00	..	7	46	1	O. B. Jäger	27	Lebanon	1849	63	...	..	..	..	..	...	..	1	..	..	...	1	...	...	62
....	....	....	..	...	....	..	....	28	Le Roy	1853	22	...	..	..	..	..	...	3	2	..	..	...	5	...	5	17
....	68 00	95 85	7	35	410	2	O. Kehrein, F. Kirchmann	29	Milwaukee, 1. Ge.	1881	454	15	13	2	1	1	8	3	5	2	14	32	32	...	...	454
....	74 12	123 38	5	16	160	1	G. H. Ahlswede	30	" 2. "	1887	250	5	2	..	..	..	2	2	1	..	6	7	11	...	4	246
....	128 32	110 49	2	19	161	2	J. Boech, Aug. Stöckmann	31	North Freedom	1858	150	1	..	1	..	..	...	5	4	..	1	2	10	...	8	142
....	....	....	..	...	....	..	....	32	Polk	1863	11	...	..	..	..	..	...	..	..	..	1	...	1	...	1	10
....	39 13	59 72	11	17	105	2	G. Heisel, G. Kirsch	33	Poygan	1899	146	23	6	4	2	1	...	..	..	7	2	36	9	27	...	173
....	123 82	271 95	21	35	278	2	J. Scheuß, F. Kaiser	34	Racine	1854	282	28	4	2	..	..	3	4	2	..	11	34	20	14	...	296
....	30 95	111 00	..	9	73	1	A. W. H. Giesecke	35	Sheboygan	1891	65	2	..	..	..	..	...	..	1	1	..	2	2	...	...	65
....	11 00	....	..	9	38	1	Ben. Krüger	36	Watertown	1882	68	...	1	..	..	..	...	..	..	..	..	...	...	1	...	69
....	....	106 37	..	12	85	1	Frank Benedix	37	Wausau	1880	130	...	..	..	1	1	...	..	..	1	..	1	...	...	...	130
70	....	....	..	3	10	1	Philip Jung	38	Wayne	1850	13	...	..	..	..	..	...	..	..	..	..	...	...	...	...	13
1165	**1694 89**	**2314 72**	**87**	**396**	**3149**	**42**					**3642**	**150**	**61**	**18**	**12**	**16**	**33**	**33**	**42**	**16**	**41**	**251**	**163**	**116**	**28**	**3730**

Statistik der Nordwestlichen-Konferenz.

Jugend-Vereine. Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Schwestern-Vereine. Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					Jowa.					
$12 38	$12 38	$	47	Mrs. J. De Buhr	Aplington	Mrs. R. H. Reints, Aplington, Jowa	36	$ 57 00	$ 65 00	$122 00
57 90	34 85	23 05	37	D. H. Feldick, Buffalo Center, Jowa	Buffalo Center	F. A. Arends, Buffalo Center, Jowa	28	135 50	8 00	143 50
106 97	84 87	22 00	102	Lena Baumgärtner, Elgin, Jowa	Elgin	Louisa Schori, Elgin, Jowa	50	34 00	74 00	108 00
					George, 1. Gem.	M. Kruse, George, Jowa	19	93 97	60 05	154 02
			20	Miß E. Lehmann, George, Jowa	„ 2. „	Mrs. A. Lehmann, George, Jowa	23	92 50	14 75	107 25
			27	Viktor Miller, R. R .1	Muscatine	Alice Krasse, W. 8. Str.	36	13 59	81 39	94 98
					Parkersburg	Alice R. Merlien, Parkersburg, Jowa	11	15 00	149 92	164 92
20 00			20	Henry Bolje, R. 1	Sheffield					
35 00	5 00	30 00	25	H. Steiger, Steamboat Rock, Jowa	Steamboat Rock	Mrs. Habbo Johnson	20	135 00	65 00	200 00
			35	K. Bostedt, R. 3, Victor, Jowa	Victor	Mrs. D. Miller, Victor, Jowa	19			
					Minnesota.					
					Faribault	Laura Abendroth, Randolph, Minn.				
69 63	22 13	47 50	33	Lilly Engler, Randolph, Minn.	Hampton		23	40 00	150 84	190 84
					Holloway	F. Priebe, Hutchinson, Minn.				
2 00			22	Miß M. Fratzke, Hutchinson, Minn.	Hutchinson	E. A. Krienke, 2018 6. Str. N.	6			
			33	Miß H. Hensel, 3445 Queen Ave. N.	Minneapolis		20	26 00	100 00	126 00
			48	Walter Heinemann, St. Bonifacius, Minn.	Minnetrista	Mrs. A. Janzen, 604 Mendota Str.				
18 75	13 75	5 00	79	Fred Roller, 906 Fremont Str.	St. Paul, 1. Gem.	Mrs. F. C. Gehrman, 50 E. Marton Str.	55	131 00	64 16	195 16
42 00	42 00		42	Gertrude Rosenberg, S. St. Paul, Minn.	„ „ West		40	15 00	88 20	103 20
					Sharon					
					Winona					

					Wisconsin.					
......	......	......	...	......	**Ableman**	......	...	......	......	......
......	......	......	...	......	**Brüssels**	......	...	......	......	......
......	......	......	...	......	**Concord**	......	...	......	......	......
6 33	3 33	3 00	25	Emma Niephaus, R. 6, Manitowoc, Wis.	**Kossuth**	......	...	......	......	......
......	......	......	17	Florence Schmitt, 912 S. 16. Str.	**La Crosse**	Mrs. D. Jeblen, 1029 Cameron Ave.	16	95 15	33 86	129 01
......	......	......	10	Mrs. R. Groth, R. 1, Ixonia, Wis.	**Lebanon**	Mrs. O. B. Jäger, R. 2, Watertown	7	25 00	2 10	27 10
......	......	......	...	......	**Le Roy**	......	...	......	......	......
14 15	......	14 15	63	Maria Knobel, 969 5. Str.	**Milwaukee, 1. Gem.**	Hedwig Engel, 2124 Loyd Str.	75	202 00	......	202 00
59 29	39 04	20 25	70	Reuben Bitter, 619 13. Str.	**" 2. "**	Mrs. M. R. Krumming, 2019 Brown Str.	60	63 00	54 30	117 30
37 00	14 10	22 90	37	Guste Templin, North Freedom, Wis.	**North Freedom**	Lena Seils, North Freedom, Wis.	46	133 00	6 34	139 34
......	......	......	...	......	**Polk**	......	...	......	......	......
52 00	52 00	......	40	Lura Adam, Pound, Wis.	**Pound**	Henrietta Kiesey	35	9 95	110 00	119 95
19 42	7 77	11 65	33	Ella Wiechers, 612 Lafayette Ave.	**Racine**	Mrs. F. Linau, 708 Edward Str.	72	190 00	93 41	283 41
60 00	60 00	......	20	Esther Stahl, 1931 N. 11. Str.	**Sheboygan**	Mrs. Aug. Stahl, 1931 N. 11. Str.	10	17 50	32 50	50 00
55 50	40 90	14 60	32	Mrs. E. Bender, Watertown, Wis.	**Watertown**	Mrs. E. Kühnbubler, 1210 N. 2. Str.	15	10 00	22 02	32 02
62 94	62 94	......	30	Dora Dräger	**Wausau**	Mary Jonas, 829 Stueben Str.	24	......	91 84	91 84
......	......	......	...	......	**Wayne**	......	...	......	......	......
731 26	**495 16**	**214 10**	**947**				**746**	**1534 16**	**1367 68**	**2901 84**

......	......	......	16	Schw. Elfina Popker	**Wohltätigkeitsverein Aplington** ......
......	......	......	56	Helen Widder, 937 38. Str.	**Milwaukee, 1. Gem. Sonnenschein-Verein**

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke. Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Iowa.									
Aplington	1429 14	......	5 00	25 00	55 00	**1514 14**	159 50	1308 49	50 00
Buffalo Center	985 78	......	3 00	......	121 84	**1110 62**	10 00	120 00	16 25
Elgin	1445 30	......	......	......	158 97	**1604 27**	55 00	125 00	5 00
George, 1. Gem.	970 82	......	50	103 61	......	**1074 93**	......	......	......
" 2. "	1102 98	......	1 50	49 72	122 00	**1276 20**	......	65 00	10 00
Muscatine	1214 74	......	......	4 50	......	**1219 24**	20 00	88 92	8 50
Parkersburg	984 24	......	3 00	......	......	**987 24**	10 80	55 00	5 63
Sheffield	852 00	......	......	......	275 31	**1127 31**	41 50	25 50	......
Steamboat Rock	1030 00	......	3 00	......	175 00	**1208 00**	60 00	40 00	5 00
Victor	286 00	......	......	......	......	**286 00**	143 00	194 00	......
Minnesota.									
Faribault	......	24 00	......	......	301 90	**325 90**	......	32 62	11 84
Hampton	591 88	140 00	......	......	128 47	**860 35**	......	36 40	......
Holloway	260 00	......	......	......	35 00	**295 00**	10 00	25 00	......
Hutchinson	502 06	......	1 50	......	68 00	**571 56**	......	24 00	......
Minneapolis	951 37	560 75	3 00	5 75	98 35	**1619 42**	......	54 50	11 00
Minnetrista	914 22	100 00	1 50	......	......	**1015 72**	......	209 14	3 50
St. Paul, 1. Gem.	1542 75	......	3 00	10 00	482 42	**2038 17**	21 00	217 75	49 00
" " West	1170 70	745 00	......	10 00	......	**1925 70**	......	33 33	......
Sharon	12 23	......	......	......	......	**12 23**	......	49 24	......
Winona	......	......	......	......	......	......	......	......	......
Wisconsin.									
Ableman	175 00	......	......	......	18 75	**193 75**	......	15 60	......
Brüssels	51 25	......	......	......	......	**51 25**	3 00	......	......
Concord	212 29	......	1 25	......	......	**213 54**	......	4 00	......
Kossuth	307 88	......	1 00	......	......	**308 88**	10 75	15 82	......
La Crosse	1068 00	1263 16	75	6 30	......	**2238 21**	......	31 00	47 00
Lebanon	644 91	......	......	......	......	**644 91**	......	......	......
Le Roy	54 21	......	......	......	......	**54 21**	5 50	......	......
Milwaukee, 1. Gem.	2445 36	......	3 00	125 00	204 45	**2777 81**	201 00	145 00	227 50
" 2. "	1469 89	......	2 50	......	887 22	**2359 61**	6 41	97 95	......
North Freedom	926 59	130 43	4 50	10 00	20 44	**1091 96**	114 75	246 17	48 00
Polk	46 50	......	......	......	......	**46 50**	......	......	......
Pound	423 12	......	......	......	247 20	**670 32**	1 85	40 58	5 10
Racine	2613 69	20 00	......	774 90	787 83	**4196 32**	......	389 23	10 00
Sheboygan	588 00	......	......	......	610 50	**1198 50**	11 40	......	10 00
Watertown	271 69	......	......	......	22 02	**293 71**	......	59 60	......
Wausau	811 15	88 55	......	8 00	475 78	**1122 33**	......	16 00	......
Wayne	27 95	......	......	......	5 00	**32 94**	......	36 00	......
	28383 58	**3071 89**	**38 00**	**1132 98**	**5300 95**	**37566 75**	**885 46**	**3811 84**	**523 32**

der Nordwestlichen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
658 50	10 00	150 50	35 00	95 75	76 75	319 50	75 00	44 00	117 75	......	30 00	**3130 39**	**4944**
99 50	......	17 00	2 50	41 30	5 00	206 00	5 00	33 00	2 50	5 00	59 25	**622 30**	**1732**
74 35	5 00	65 35	20 00	16 00	7 00	40 00	6 00	20 00	23 00	......	1 00	**462 70**	**2066**
35 00	......	......	......	74 91	......	2057 22	......	......	......	......	......	**2168 13**	**3242**
58 00	10 00	......	7 50	15 00	......	340 60	......	15 00	15 00	......	237 50	**774 10**	**2050**
91 85	......	35 75	18 05	27 00	4 00	67 25	3 00	10 81	6 00	......	26 09	**408 22**	**1627**
......	......	8 55	4 57	19 60	4 91	15 50	......	12 76	......	......	5 00	**142 32**	**1129**
65 33	......	......	17 70	32 11	......	60 50	......	17 00	10 41	......	......	**270 05**	**1397**
125 00	10 00	25 00	5 00	45 00	10 00	......	10 00	5 00	50 00	5 00	175 00	**570 00**	**1778**
256 00	......	75 00	......	28 60	......	88 00	......	......	......	......	307 00	**1091 00**	**1377**
......	......	9 80	8 00	5 00	5 00	38 00	......	10 60	......	......	......	**120 96**	**446**
70 00	......	......	2 50	5 00	24 65	47 27	......	5 00	......	......	......	**189 82**	**1050**
8 00	......	15 00	4 00	5 00	......	25 00	......	3 00	4 05	......	......	**99 05**	**394**
19 50	......	15 00	......	5 00	......	......	......	4 50	6 00	......	22 00	**96 00**	**667**
43 24	......	27 00	10 00	14 03	2 00	22 00	......	8 50	8 75	15 00	66 50	**282 52**	**1901**
37 89	......	21 00	9 63	17 87	......	46 10	......	10 35	7 00	......	......	**362 48**	**1378**
56 26	19 00	47 10	19 50	64 20	......	72 68	3 00	36 00	12 30	45 00	78 35	**741 14**	**2779**
45 59	......	29 37	11 65	5 00	......	37 74	......	22 62	13 81	20 05	17 37	**236 53**	**2162**
28 00	......	......	6 08	12 00	......	32 50	......	8 90	......	......	......	**136 72**	**148**
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	5 25	......	......	20 00	......	......	6 42	......	8 68	22 65	**78 90**	**272**
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	**3 00**	**54**
24 12	5 00	4 75	7 11	6 70	......	......	......	6 92	......	......	11 05	**59 65**	**273**
19 50	......	......	12 00	15 00	15 38	......	14 53	......	......	......	......	**102 98**	**411**
43 00	12 00	24 03	10 84	21 00	6 15	......	......	16 38	5 00	41 00	13 73	**271 13**	**2609**
58 00	......	21 00	17 00	15 00	......	37 00	......	13 50	10 00	......	25 00	**196 50**	**841**
......	......	......	......	9 50	......	......	......	......	......	......	......	**15 00**	**69**
310 00	25 00	110 00	35 00	......	10 00	50 00	......	20 00	10 00	75 00	28 65	**1247 15**	**3944**
183 00	......	49 25	......	25 00	10 00	5 00	......	24 12	20 00	3 00	66 25	**489 28**	**2849**
95 42	30 00	71 52	57 78	25 52	75 00	115 50	......	22 10	37 02	5 00	2 90	**946 68**	**2038**
......	......	......	......	3 50	......	......	......	......	......	......	......	**3 50**	**50**
23 50	......	13 50	6 00	3 63	......	......	......	6 00	......	......	......	**100 16**	**770**
304 55	50 00	307 00	17 57	36 00	151 00	456 00	......	25 25	11 00	1 00	25 00	**1783 60**	**5979**
18 00	......	14 00	7 25	14 80	......	10 00	......	......	......	......	50	**85 95**	**1284**
......	......	17 00	6 00	5 00	......	......	......	5 00	5 10	......	......	**97 70**	**391**
......	......	10 00	12 50	24 00	......	39 62	......	10 00	......	......	......	**112 12**	**923**
24 00	......	......	7 25	12 00	......	......	......	7 00	......	......	......	**86 25**	**119**
2875 10	**157 00**	**1188 72**	**377 98**	**745 02**	**426 84**	**4229 98**	**116 53**	**429 73**	**374 69**	**178 73**	**1220 79**	**17579 48**	**55146**

Finanzbericht der Gemeinden der Nordwestlichen Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter: Sendbote.	Sdemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Der kl. Anfänger.	Unterstützung erhalten für: Kirchenbau: Von engl. Gemeinden	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellen-Baufonds.	Predigergehalt: Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.	Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden: Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											Jowa.					
52	105	50	...	130	65	$...	$...	$...	$...	$...	Aplington	Aplington, Jowa	$ 9000 00	$...	$2000 00	$...
26	70	...	11	75	24	...	...	...	...	...	Buffalo Center	Buffalo Center, Jowa	2700 00	...	1500 00	...
38	70	70	22	125	30	...	...	...	...	...	Elgin	Elgin, Jowa	8000 00	...	3000 00	...
30	...	75	...	...	...	...	...	...	...	...	George, 1. Gem.	George, Jowa	4000 00	...	2500 00	...
26	60	...	4	60	48	...	...	...	...	...	George, 2. Gem.	George, Jowa	4500 00	...	3500 00	...
22	60	...	9	100	30	...	...	...	150 00	...	Muscatine	Ecke 6. u. Walnut Str.	10000 00	...	4000 00	...
11	25	25	7	50	15	...	...	...	300 00	...	Parkersburg	Parkersburg, Jowa	3500 00	...	2000 00	...
30	50	...	...	50	25	...	...	...	...	...	Sheffield	Sheffield, Jowa	2000 00	...	2400 00	...
30	50	25	4	75	...	...	...	...	...	...	Steamboat Rock	Steamboat Rock, Jowa	2000 00	...	1000 00	...
26	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Victor	Victor, Jowa	4000 00	...	...	...
											Minnesota.					
11	15	...	...	50	...	...	...	...	...	...	Faribault	Cannon Lake, Minn.	1400 00	...	1000 00	...
20	25	25	5	85	25	...	...	...	...	...	Hampton	Randolph, Minn.	3000 00	...	...	...
10	...	...	1	25	...	...	...	...	236 50	...	Holloway	Holloway, Minn.	1800 00	...	1500 00	500 00
16	16	...	5	30	...	...	...	...	350 00	...	Hutchinson	Hutchinson, Minn.	1000 00	...	1800 00	1000 00
11	74	100	12	114	37	100 00	...	...	250 00	...	Minneapolis	20. Ave., nahe Lyndale	13000 00	...	...	...
12	75	35	35	75	25	...	...	...	...	...	Minnetrista	St. Bonifacius, Minn.	7000 00	...	3000 00	...
23	50	100	12	125	40	...	...	...	...	...	St. Paul, 1. Gem.	5. u. Mendota Str.	12000 00	...	4000 00	...
21	60	25	11	100	55	...	...	...	...	...	St. Paul, West	Ecke George u. Stryker Ave.	12000 00	1000 00	3000 00	...
12	11	...	2	18	12	...	...	...	...	...	Sharon	Ottawa, Minn.	600 00	...	300 00	...
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Winona	...	...	...	...	...

Wisconsin.

10	10	10	...	20	...	......	....	....	......	....	Ableman	Ableman, Wis.	1000 00	......	......	......
...	...	...	...	...	...	......	....	....	......	....	Brüssels	Brüssels, Wis.	500 00	......	......	......
6	12	....	1	15	12	......	....	....	......	....	Concord	Bahnstation Sullivan, Wis.	1300 00	......	......	......
...	20	....	1	58	...	......	....	....	......	....	Kossuth	Manitowoc, Wis.	2000 00	......	1000 00	......
16	45	75	15	60	...	......	....	....	......	....	La Crosse	Ecke 7. u. Winnebago Str.	9000 00	300 00	6000 00	......
14	75	20	11	50	50	......	....	....	......	....	Lebanon	Watertown, R. 2	1000 00	......	1000 00	......
...	...	...	...	...	...	......	....	....	......	....	Le Roy		......	......	......	......
81	200	150	28	250	50	......	....	....	......	....	Milwaukee, 1. Gem.	Ecke 6. u. Walnut Str.	24000 00	......	......	......
41	200	200	12	150	75	......	....	....	......	....	Milwaukee, 2. Gem.	Ecke North u. 9. Ave.	20000 00	......	6000 00	......
50	80	100	28	144	30	......	....	....	......	....	North Freedom	North Freedom, Wis.	8300 00	......	3200 00	......
...	...	...	...	...	...	......	....	....	......	....	Polk		......	......	......	......
12	24	....	5	48	50	1000 00	....	....	350 00	....	Pound	Pound, Wis.	5500 00	800 00	2000 00	600 00
43	50	100	17	40	50	......	....	....	......	....	Racine	Ecke Milwaukee u. Hamilton Str.	17000 00	500 00	3000 00	......
18	60	60	16	65	...	......	....	....	375 00	....	Sheboygan	Ecke Erie u. North Str.	6000 00	......	2000 00	......
8	50	60	9	50	12	......	....	....	375 00	....	Watertown	Division Str., Watertown, Wis.	2200 00	225 00	1000 00	......
13	25	50	20	50	...	......	....	....	150 00	....	Wausau	1212 6. Str., Wausau, Wis.	2500 00	50 00	2000 00	......
6	4	....	1	16	...	......	....	....	......	....	Wayne	Wayne, Wis.	350 00	......	......	......
775	1661	1355	304	2303	760	1100 00	....	....	2536 50	....			202150 00	2875 00	63700 00	2100 00

Historische Tabelle der

No.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	12. Oktober 1881	Chicago. Jll.	H. Hilzinger	H. Schulz, A. Stern	J. Albert	Matth. 14, 22-34
2	12. Sept. 1882	St. Paul, Minn.	H. L. Dietz	W. Schunke, H. Wernick	H. J. Müller	Gal. 3, 26
3	12. Sept. 1883	Detroit, Mich.	"	" "	H. L. Dietz	1 Petri 1, 4—7
4	24. Sept. 1884	Baileyville, Jll.	"	" "	J. F. Höfflin	Röm. 6, 18
5	23. Sept. 1885	Milwaukee, Wis.	"	" "	E. Graalmaan	Pf. 24, 7—10
6	22. Sept. 1886	St. Joseph, Mich.	H. Schulz	" L. Vogt	W. Schunke	Offenb. 22, 20
7	21. Sept. 1887	Elgin, Ja.	"	" "	H. W. Nagel	Mose 33, 29
8	12. Sept. 1888	Aplington, Ja.	H. W. Nagel	" C. H. Schmidt	J. Albert	Joh. 15, 4
9	19. Sept. 1889	Racine, Wis.	"	" "	W. H. Müller	1 Petri 2, 7
10	24. Sept. 1900	Madison, S. D.	"	" "	C. H. Schmidt.	2 Kor. 5, 20. 21
11	9. Sept. 1891	West-St. Paul, Minn.	"	" "	J. H. Möhlmann	Joh. 1, 35—43.
12	21. Sept. 1892	Milwaukee, Wis. 2. Gem.	J. H. Möhlmann.	H. Schulz u. R. J. Hack	B. Matzke.	Joh. 10, 3.
13	12. Sept. 1893	Aplington, Ja.	" "	R. J. Hack u. T. Schäfer.	J. H. Merkel.	Apg. 20, 26. 27
14	12. Sept. 1894	Hampton, Minn.	H. Schulz	A. Stern u. T. Schafer	J. Scholz	Joh. 12, 21
15	18. Sept. 1895	Lebanon, Wis.	J. Scholz	A. Stern u. W. Zirbes	F. Heinemann	Hebr. 10, 23
16	16. Sept. 1896	Steamboat Rock, Ja.	" "	A. Stern u. W. Zirbes	F. Kaiser	Matth. 28, 20
17	15. Sept. 1897	Minneapolis, Minn.	" "	W. Zirbes u. F. Kaiser	D. Zwink	Luk. 22, 28
18	14. Sept. 1898	Elgin, Ja.	J. Jäger	F. Kaiser und S. A. Kose	A. Liebig	Matth. 17, 4
19	12. Juli 1899	Germantown, N. D.	J. Scholz	F. Kaiser und S. A. Kose	D. Köster	2 Kön. 2, 9
20	5. Sept. 1900	N. Freedom, Wis.	" "	"	S. A. Kose	2 Kor. 4, 6
21	19. Sept. 1901	Milwaukee Wis. 1. Gem.	Frank Kaiser	S. A. Kose und F. H. Heinemann	H. Dallmann	Apg. 27, 23
22	17. Sept. 1902	Plum Creek, S.-Dak.	F. W. C. Meyer	" "	R. J. Hack	1 Kor. 1, 18
23	2. Sept. 1903	Minnetrista, Minn	" "	" J. F. Olthoff	J. F. Olthoff	Hebr. 13, 8
24	15. Sept. 1904	Milwaukee, Wis. 2. Gem.	" "	" "	A. Transchel	1 Kor. 6, 19. 20.
25	6. Sept. 1905	Aplington, Ja.	S. A. Kose	J. F. Olthoff und R. J. Hack.	Wm. Wahl.	Matth. 28, 20
26	19. Sept. 1906	Madison, S. D.	"	E. Müller " "	J. Herrmann	Hes. 37, 3
27	28. Sept. 1907	Racine, Wis.	F. Heinemann	R. J. Hack u. E. Müller	B. Graf	Röm. 1, 16
28	8. Juli 1908.	Fessenden, N. D.		"	D. Köster	Apg. 9, 6
29	15. Sept. 1909	St. Paul, Minn.	S. A. Kose	E. Müller u. W. S. Argow	H. Schnuit	Pf. 84, 7
30	2. Sept. 1910	N. Freedom, Wis.	R. J. Hack	" "	F. S. Görgens	Offb 1, 17
31	27. Sept. 1911	Elgin, Ja.	W. Pfeiffer	W. S. Argow u. E. Berger	C. F. Stöckmann	Matth. 6, 10
32	18. Sept. 1912	Hampton, Minn	Wm. Pfeiffer	E. Berger u. J. G. Dräwel	S. A. Kose	Joh. 17, 15—18.
33	15. Aug. 1913	Buffalo Center, Ja.	E. Umbach	" "	Emil H. Otto	Hesek. 34, 26
34	23. Sept. 1914	Minnetrista, Minn.	C. F. Stöckmann	C. Dippel u. W. Schmitt	A. G. Lang	Lukas 24, 32
35	24. Aug. 1915	Aplington, Ja.	" "	Ch. Dippel und H. Steiger	A. Bättig	Joh. 15, 4a

Nordwestlichen Konferenz.

Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler	Lehrer.
....	....	....	....	31	2100	70	31	2002	326
....	....	....	....	39	2499	230	35	2770	352
....	....	....	....	*40	2881	279	37	2647	383
J. C. Grimmell	4 Mos. 16, 18.	....	....	41	3193	356	36	2801	392
J. C. Grimmell	Röm. 9, 1—'.	J. Meier	Rechtfertigung und Heiligung...	40	2576	186	45	2426	338
H. Schulz	Jes. 43, 10.	....	....	46	2974	164	20	2425	385
J. H. Möhlmann	Matth. 21, 28.	H. L. Dietz	Das christliche Leben	45	2731	201	28	2121	336
H. J. Müller	Matth. 28, 19.	J. H. Möhlmann	Bethätigung des christl. Lebens	46	3019	235	32	2480	363
W. Schunke	2 Kor. 12, 15.	C. H. Schmidt	Auferstehung der Toten	47	3211	294	34	2484	349
H. L. Dietz	Apg. 1, 8.	H. W. Nagel	Beharren der Gläubigen	47	3336	225	37	2616	385
H. G. Carstens	Offb. 3, 8.	W. Schunke.	Hoffnung der Gläubigen	49	3614	257	44	2870	401
A. Penski	Apg. 18, 1. 10	R. J. Hack	Die Heiligung	53	4002	318	49	3231	413
C. Regier	Eph. 8, 1	A. Stern.	Jesus Christus als Musterlehrer	55	4474	384	38	3435	502
C. Ohlgart	Hebr. 2, 5	A. Tilgner	Die Erwählung	57	5178	483	42	3744	556
J. Jäger	Offb. 11, 12	W. J. Zirbes	Die Wiedergeburt	†57	5363	520	48	4484	
H. J. Müller	1 Petr. 2, 9	O. Olthoff	....	62	5355	372	42	4512	586
G. C. Engelmann	Matth. 20	W. Paul	Der seligmachende Glaube	65	5614	381	14	4599	501
J. Scholz	Matth. 6, 10	W. Pfeiffer	Die Gemeinde Christi	66	5657	278	37	5005	630
H. Bens	Röm. 1, 16	Prof. J. S. Gubelmann	Der Heilige Geist	69	5801	165	43	5016	650
R. J. Hack	Psalm 126, 1	J. Jäger	Rechtfertigung durch den Glauben.	72	6047	312	38	5173	603
F. A. Müller	Mark. 16, 15	H. Kaaz	Die Wiederkunft Christi	75	6132	385	50	5461	688
L. Wiesle	Matth. 13, 47-50.	F. W. C. Meyer.	Der weltüberwindende Glaube	‡67	5492	184	64	5206	672
H. Hilzinger	Matth. 9, 35-38.	J. Kaaz	Die Sünde wider den Heiligen Geist.	66	5731	285	54	5248	676
A. Bölter	Jes. 53, 11. 12.	O. R. Schröder	Die Gottheit Christi	66	6021	449	69	5363	640
C. F. Stöckmann	Luk. 24, 46—48	Prof. J. S. Gubelmann.	Die stellvertretende Bedeutung des Todes Christi.	67	6491	596	65	5701	676
J. Pfeiffer	Röm. 10, 14	P. C. A. Menard	Der Heil. Geist als Vermittler des Heils.	67	6861	461	64	5825	683
J. Reichert	Mark. 16, 15	E. Müller	Die Allgegenwart Gottes	70	7323	471	65	6127	700
H. Dallmann	Jes. 43, 21	G. E. Lohr.	Die neutestamentliche Gemeinde.	70 **	7683	472	70	5985	662
F. H. Heinemann	Joh. 17, 18	W. S. Argow	Die Liebe Gottes in Beziehung zu seiner Gerechtigkeit.	50	4805	279	73	3700	476
C. F. Dallmus	Matth. 28, 18-20.	Carl Swyter	Die Bedeutung d. Auferstehung Jesu für das Christentum	°43	4313	129	50	3059	379
F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6	F. H. Heinemann	Offenbarung und Geschichte	§36	3535	177	38	2724	346
Wm. Pfeiffer	Luk. 12, 49	E. Umbach	Das Hohepriesteramt Christi	38	3613	120	46	2834	354
C. Dippel	Joh. 19, 19	H. Steiger	Gesetz und Evangelium	37	3719	116	37	3215	379
E. Umbach	Matth. 6, 10	C. Dippel	Das christliche Glaubensleben	37	3775	153	42	3371	374
W. Kuhn	Ap. 4, 31	Prof. L. Kaiser	Christus, unser Herr	38	3733	150	44	3149	396

*) Nach Abgang der Gemeinden in Nord-Illinois. †) Nach Abgang der Gemeinde St. Joseph, Mich. ‡) Nach Abgang der Nördlichen Konferenz. **) Nach Abgang der Dakota-Konferenz. °) Nach Abgang der 7 Süd-Dakota Gemeinden. §) Nach Abgang der 2 Süd-Dakota Gemeinden, der Gemeinde Holland, der 2 polnischen Gemeinden in Pound, und Streichung der Gemeinden Kesley und Mountain Lake.

IN MEMORIAM

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Iowa.		
Aplington	Berendtje Swieter	42 Jahre
	Geerd Van Gerpen	74 "
	Tette Osterkamp	62 "
Elgin	Gottlieb Hännie	73 "
George, 1. Gem	Taalke Krüger	80 "
George, 2. Gem	Kampe Spieker	70 "
"	Berend Eilers	88 "
Muscatine	H. Lauder	71 "
"	Adela Fischer	50 "
"	Fredrich Stamler	90 "
"	Heinrich Steen	85 "
"	Johann Langheim	70 "
Steamboat Rock	Eva Janzen	75 "
Minnesota.		
Hutchinson	Emilie Leddien	64 "
Minneapolis	Christ. Minks	22 "
Minnetrista	Friedericke Beise	75 "
"	Augusta Zeimer	64 "
St. Paul, 1. Gem	Maria Eilers	63 "
"	Maria Clemens	61 "
"	Auguste Kuck	68 "
St. Paul, West	Emilie Marks	53 "
Wisconsin.		
Ableman	Johanan Schmidt	74 "
Concord	Gottfried Boltz	82 "
"	Augusta Block	78 "
La Crosse	John Wilhelm	68 "
"	Auguste Ender	92 "
Lebanon	Carl Rabenhorst	60 "
Milwaukee, 1. Gem	Amalie Bütow	74 "
"	Wilhelmine Hillman	52 "
"	John Bütow	94 "
"	Johanna Wolf	90 "
"	August Bünning	61 "
Milwaukee, 2. Gem	Dr. John Schwendener	67 "
North Freedom	Karl Grosinske	71 "
"	Margaretta Egerer	84 "
"	Wilhelmina Griffa	66 "
"	Eva Lange	83 "
Racine	Casper Egli	81 "
"	Carl Schweimler	65 "
Sheboygan	Wilhelm Derkend	60 "
Wausau	Schw. Henning	
Le Roy	August Krug	46 "
"	Mrs. Oersterling	

Konstitution.

I.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Die Nordwestliche Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Die Absicht und der Zweck bestehen in folgendem:

1. Es soll dadurch das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung unter einander befriedigt werden. Zu diesem Zweck sollen jährliche Zusammenkünfte abgehalten werden, um alle auf das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu ziehen. Bei solchen Zusammenkünften soll das Bestreben dahin gehen, nicht nur die nötigen Geschäfte zu beraten und zu verrichten, sondern auch sich unter einander zu ermuntern und zu erbauen, und auch der Gemeinde, mit der man sich versammelt, durch Gottes Gnade zum Segen zu werden.

2. Es soll als eine Hauptaufgabe betrachtet werden, das Werk der In- und Ausländischen Mission zu betreiben. Die jährlichen Versammlungen sollen besonders Gelegenheit geben, alle auf die Förderung der heiligen Missionssache bezüglichen Dinge in Betrachtung zu ziehen und die nötigen Bestimmungen zu treffen.

III.

Jede in Ordnung und Lehre mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb unserer Grenzen soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Jede Gemeinde, die sich anschließen will, soll solchen Wunsch schriftlich mitteilen, und (es sei denn, daß örtliche Entfernung oder Armut sie zu einer Ausnahme berechtigt) sich durch einen oder mehrere Delegaten vertreten lassen, und kann sodann auf die Empfehlung eines dazu bestimmten Ausschusses in einer regelmäßigen Sitzung der jährlichen Konferenz durch Stimmenmehrheit aufgenommen werden. Jede regelmäßig angeschlossene Gemeinde hat das Recht, sich an der jährlichen Konferenz durch drei Delegaten für 100 Mitglieder, oder darunter, und für jedes folgende volle 100 Mitglieder durch einen weiteren Delegaten vertreten zu lassen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklagen wegen Irrlehren oder sonstigen Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden sind. Dies soll durch zwei Drittel Stimmenmehrheit entschieden werden.

V.

Die Konferenz soll in einer regelmäßigen Sitzung sowohl über die Regulierung der Geschäfte an den Jahresversammlungen, als auch bezüglich der Betreibung des Missionswerkes ihre Nebengesetze machen, welche durch zwei Drittel Stimmenmehrheit angenommen oder verändert werden können.

VI.

Zur Leitung der Versammlungen bei den jährlichen Konferenzen soll durch Stimmenmehrheit ein Vorsitzer gewählt werden, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet werden soll. Die Wahl soll durch Stimmzettel geschehen, nachdem zuvor einige Kandidaten zu diesem Zweck ebenfalls durch Stimmzettel nominiert worden sind. Sollte jedoch bereits bei der Nomination eine absolute Stimmenmehrheit erzielt werden, so soll dieselbe als Wahl gelten. Auf dieselbe Weise soll ein stellvertretender Vorsitzer gewählt werden, der in Abwesenheit des Vorsitzers dessen Stelle einnehmen soll.

VII.

Zwei Sekretäre sollen jährlich durch Stimmenmehrheit auf die obige Weise erwählt werden, welche mit einander die Protokolle zu führen, den Briefwechsel und überhaupt die vorkommenden Schreibarbeiten zu besorgen haben.

VIII.

Alle Jahre soll ein Schatzmeister erwählt werden, der die Beiträge für die Konferenzverhandlungen in Empfang nimmt und die Unkosten der Konferenz damit bestreitet.